

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band VIII

#### Unterweisung 234

1. Ihr habt die Welt für kurze Zeit hinter euch gelassen, um bei Mir zu sein. Ihr habt Prüfung auf Prüfung durchlebt und dabei in eurer Seele Licht gewonnen. Denn meine Liebe ist in den schweren Stunden bei euch gewesen und hat euch an meine Worte des Trostes und der Ermutigung erinnert.

2. Die Spiritualistische Lehre ist die neue Bundeslade, in der die Menschheit in diesen Zeiten Licht und Trost finden wird.

3. Wenn ihr einmal seht, dass diese Versammlungsräume nicht ausreichen, um die Menschenscharen zu fassen, werde Ich euch zu den Tal-Auen, den Feldern, auf einen Berg rufen und dort meinen Geist unter euch offenbaren.

4. Allgemein betrachtet hat die Menschheit in dieser Zeit mein Wort nicht vernommen. Ihre geistige Trägheit ist tiefgehend, und deshalb findet sie keinen Frieden.

5. Ihr habt den Heiligen Geist als Lehrer gehabt. Deshalb mache Ich euch für den Frieden verantwortlich.

6. Diese göttliche Unterweisung erfordert gründliches Studium, damit ihr die ganze Wahrheit entdecken könnt, die sie enthält. Sie ist der Stern, der den Weg zum Heil der Seele erhellt.

7. Die Dritte Zeit überraschte die Welt in einem Abgrund von Feindschaften, Sünden und des Fanatismus. Sie war nicht vorbereitet, um das Kommen der Neuen Zeit, das Erscheinen der neuen Morgenröte zu fühlen. Sie wird ihre Ketten noch eine Zeitlang ertragen müssen, bis die Erneuerung und die Reue sie zerbrechen, um sich dann moralisch und geistig zu erheben.

8. Glaubt nicht, dass Ich nur bei euch bin. Auf dem ganzen Erdkreis gibt es Religionsgemeinschaften, in denen die Menschen eine Zuflucht für ihre Seelen finden, und im Inneren eines jeden Menschen gibt es einen Ort, den Ich aufsuche, um Mich in ihm kundzutun: den Geist.

9. Meine Liebe klopft an alle Türen mit einer Verheißung von Frieden. Vom Menschen der Macht, dem in seinem irdischen Ruhm eitel Gewordenen, und dem der Weisheit erlangt hat, bis zum Paria oder dem unbekanntesten Menschenwesen — sie alle haben den Besuch ihres Herrn.

10. Ich bin in dieser Zeit gekommen, um ein Volk heranzubilden, dessen wohltonende Stimme auf der ganzen Erde gehört werden soll. Ich habe ihm eine Handvoll Weizen anvertraut, damit es zu seinem Anbauer wird. Vorher habe Ich es an meinem Tisch gesetzt und habe ihm den Saft des Weinstocks zu trinken gegeben, damit es sich stärkt und die Wanderschaft durchstehen kann. Mit meinen weisen Ratschlägen habe Ich es gelehrt, die falschen Wege zu erkennen, damit es sich von ihnen trennt. Ich habe ihm das wahre Heiligtum gezeigt, damit es in dasselbe eintritt und überall meine Gegenwart fühlt. Ich habe es befreit, weil Ich nicht wollte, dass seine Füße oder seine Hände in dieser Zeit die Last der Ketten spüren würden.

Doch wenn Ich ihm große Fähigkeiten und Aufträge gegeben habe, dann nicht, damit es verblendet und eitel wird und sich für einen König, Gott oder Richter hält. Ich beschenke seinen Geist nur deshalb mit so vielem, damit es sich mit Demut bekleidet und sein Leben der Aufgabe widmet, seinen Mitmenschen nützlich zu sein und der Menschheit zu dienen.

11. Ich will, dass, wenn es sich bei meiner Göttlichkeit einstellt, es nur geschieht, um Mir die Frucht seiner Aussaat darzubringen, und nicht, um Mich um Vergebung für seine Verfehlungen zu bitten. Ihr seid das spiritualistische Volk, das Ich zubereite. Heute macht ihr noch Fehler, obwohl euch meine Unterweisungen zuteilwerden, weil ihr ein Teil dieser traurigen Menschheit seid, die sich über die Erde schleppt, da sie sich nicht aufwärtsentwickeln verstand.

12. Ich habe euch einen Hirten vorangestellt, Elias, damit er euch zur Hürde der Errettung führt, deren Kreis zu überspringen ihr nicht beabsichtigen sollt.

13. Mein Werk, das zum Teil auf euch ruht, wird wie ein Kreuz aus Verantwortlichkeiten, Entsagungen und Opfern auf euch lasten. Aber ihr werdet bei jedem Schritt und bei jedem Sturz einen Beistand voller Liebe haben, der euch mit seiner ganzen Barmherzigkeit wiederaufrichten wird.

14. Bisher ist euer Gang schwerfällig, unsicher, unbeholfen gewesen, und infolge euer Unvollkommenheit habt ihr Bitternisse geerntet und Tränen vergossen. Der Grund dafür ist, dass ihr noch kleine Kinder seid. Wenn Ich euch in der Zukunft auf die Wege senden werde, die in die Provinzen führen, werdet ihr sicher und voll Glauben auf dem Wege wandern.

15. An diesem Tage sage Ich euch: Fasst in eurem Herzen und eurer Seele den Vorsatz, Mir mit Frieden, Einigkeit und gutem Willen nachzufolgen. So sollt ihr das erwarten, was der Ewige für 1950 bestimmt hat.

16. Erkennt, dass Ich in diesen Augenblicken eure Verfehlungen vergebe, damit ihr euren Weg ohne diese Last geht. Doch ladet euch nicht noch einmal die schwere Last der Sünde auf eure Seele.

17. Seht: Wenn Ich euch mein Wort der Vergebung gebe, wird es das Licht in der Finsternis.

18. Jünger: Obwohl ihr alle auf demselben Wege herbeikommt, ist eure Bestimmung verschieden und eure Aufgabe ebenfalls unterschiedlich.

Bevor die Seele auf die Erde kommt, hat sie ihren Lebensweg im voraus gesehen, und diese Kenntnis hat sich, sobald sie inkarniert ist, in Erfahrung und intuitives Wissen verwandelt, womit sie sich vor Abgründen und Stürzen bewahrt hat.

In diesen Unterweisungen verströme Ich meine Weisheit. Denn ihr seid meine Jünger, die den Meistern, die Ich zur Menschheit senden werde, den Weg bereiten. Dieser Weg der Vorbereitung ist mit Gefahren und Versuchungen gespickt. Wachtet, damit ihr den Wolf im Gestrüpp entdecken könnt. Dann sollt ihr das Schwert der Liebe ergreifen, dem euer Gegner nicht standhalten wird, und die mit Disteln und Dornen bedeckten Felder werden sich in blühende Täler verwandeln.

19. Da ihr dies Wort des Lichtes vernommen habt, wäre es nicht recht, wenn ihr morgen auf falsche Wege verfielet.

20. Übt die Liebe aus, erweist Barmherzigkeit, welche eine Tochter der Liebe ist, und ihr werdet gerettet sein. Verbergt nicht das Brot, das Ich euch anvertraut habe.

21. Seid nicht gleichgültig gegenüber dem Schmerz eurer Mitmenschen, denn dann werdet ihr keinen Glauben an meine Lehre säen. Versetzt euch in das Innere einer jeden Seele, und ihr werdet erkennen, dass alle das Licht suchen, welches die Wahrheit ist. Das "Fleisch" wird nur selten die Kämpfe der Seele offenbaren.

22. Bereitet euch vor. Denn während ihr diese Lektion lernt, rufen die Bedürftigen nach Barmherzigkeit und Zärtlichkeit.

23. Jünger, nutzt diese Zeit, die kostbar ist. Ihr seid dabei, zu Arbeitern auf den Feldern des Herrn zu werden, welche die Herzen der Menschen sind. Ihr sollt unermüdlich in die Provinzen und Heime hinausziehen, denn die Zeit zum Schlafen ist vorüber.

24. Ihr werdet wirklich überrascht und erfreut sein, wenn ihr seht, dass die Herzen eurer Mitmenschen bereits vorbereitet waren, um euch zu empfangen.

25. Lichtgeister, die vom Geistigen herabkommen, wachen und wirken auf den Pfaden der Menschen — sowohl bei den bedeutenden, als auch bei den unscheinbaren.

26. Jetzt ist ein Augenblick der Gnade für die, die auf Erden wohnen, und für die, die nicht mehr auf ihr leben, weil sie meine Stimme hören, die in dieser Form zum ersten Mal im Jahre 1866 vernommen wurde.

27. Die ersten, die Mir zuhörten, behandelten mein Werk wie einen Baum, indem sie die ersten Zweige abschnitten, um sie in verschiedene Gegenden zu verpflanzen. Die einen legten meine Unterweisungen gut aus, andere verfehlten den Weg.

28. Klein waren die Gruppen, die im Schatten der ärmlichen Versammlungsräume zusammenkamen. Doch als diese zahlreicher wurden und die Menschenscharen sich vergrößerten, rief Ich sie zum Zusammenschluss auf, damit alle sich als Jünger eines einzigen Meisters erkennen und die Unterweisung in derselben Weise ausüben würden; damit der Same nicht nach dem Gutdünken der "Arbeiter"\*, sondern gemäß dem göttlichen Willen ausgesät würde.

\* Bezugnahme auf das Gleichnis Jesu von den "Arbeitern im Weinberg".

29. Vor der Geistigen Lade des Neuen Bundes gelobten die Menschenscharen Ergebung, Gehorsam und guten Willen; aber als die Orkane und Wirbelstürme mit Macht hereinbrachen und die Zweige des Baumes peitschten, wurden manche schwach, während andere unerschütterlich standhaft blieben und die neuen "Arbeiter" lehrten, die "Felder" zu bestellen. Einige, die die Größe dieser Offenbarung erkannt hatten, beabsichtigten, *weiter* in meine Geheimnisse einzudringen, als es mein Wille ist, um sich ein Wissen und eine Macht anzueignen, die sie den andern überlegen machen sollte; doch sehr bald standen sie meiner Gerechtigkeit gegenüber.

30. Andere, die die Größe dieses Werkes nicht in seiner Lauterkeit, in seiner Schlichtheit entdecken konnten, haben von Sekten und Kirchen Riten, Symbole und Zeremonien übernommen, weil sie meinten, meinen Kundgebungen damit Feierlichkeit zu verleihen.

31. Ich habe euch "das starke Volk" genannt, weil ihr euch von meinem göttlichen Worte genährt habt, welches ein nicht von Menschenhand geschriebenes wahres Buch der Weisheit ist. Jedes Wort ist eine Seite darin, jede Seite ist von Bedeutung. Ergründet es, begnügt euch nicht damit, meine Durchgaben eurem Gedächtnis einzuprägen. Dann wird dies Buch in euren Herzen bewahrt bleiben.

32. Während der Zeitpunkt näherkommt, an dem Ich nicht mehr zu euch sprechen, berichtige Ich all das, was eure Vorgänger nicht zu berichtigen verstanden. Denn Ich will unter den Jüngern keine Neulinge, die meine Unterweisung nicht verstehen, noch "Arbeiter", die nicht zu säen verstehen.

33. Die Lehre, die Ich euch lehre, ist nicht neu. Sagt nicht, dass mit meinem Kommen eine neue Religion auf der Erde entstanden ist. Meine Kundgabe in dieser Ära weist euch den gleichen Weg wie den, den Ich euch seit Anbeginn der Zeiten vorgezeichnet habe, und mein Wort erklärt und offenbart euch die Geheimnisse des Gesetzes und der Lehre, die ihr früher empfangen habt.

34. Jene, die ihr Ausländer nennt, sind unter euch gewesen, um zeitweilig eure Reihen zu vergrößern und zu Jüngern meiner Göttlichkeit zu werden. Betrachtet sie alle als wahre Brüder. Gebt keine schlechten Beispiele, nehmt nicht heimlich Ernennungen an, und übernehmt auch nicht voreilig Verantwortlichkeiten oder das, was euch nicht zukommt, denn dann werdet ihr die Pflanzen, die ihr kultivieren sollt, dürr werden sehen. Dies wird euren Herzen großen Schmerz bereiten.

35. Bereitet euch vor. Denn Ich habe euch bereits gesagt, dass eure Geschwister aus verschiedenen Religionsgemeinschaften an eure Türen klopfen werden — die einen, um euch wegen dem zur Rechenschaft zu ziehen, was ihr ihnen ihrer Meinung nach verheimlicht habt; die anderen, um von euch die Erklärung für viele Geheimnisse zu erbitten; wieder andere, die in eurem Herzen Zuflucht und Trost suchen. Bereitet euch vor, damit ihr dem Notleidenden Obdach gewährt, und dem, der euch befragt, eine zufriedenstellende Antwort gebt.

36. Lasst die Hochgestellten und die einfachen Leute, die Gelehrten und die Ungebildeten den Weg zu euch finden. Aber lasst nicht zu, dass sich in meinem Werke Betrügereien ausbreiten oder mit ihm vermischt werden, und lasst auch keine Entweihungen zu.

37. Meine Lehre muss die Menschen umwandeln, indem sie sie durch ihre Liebe, ihre Sanftheit und ihre Gerechtigkeit überzeugt und ihnen die Erneuerung und den Frieden bringen wird. Die "Könige" werden demütig von ihren "Thronen" herabsteigen. Die brudermörderischen Kriege werden der Vergebung und der Eintracht weichen. Die schlechten Leidenschaften werden gezügelt werden, und jener Blutdurst, vergleichbar mit dem von Bestien, die einander töten, um ihre Instinkte zu befriedigen, wird Gefühlen der Menschlichkeit weichen.

38. Dies Volk hier wird der gute Geist der Erde sein, ein Geist des Friedens und der Segnungen.

39. Geliebte Jünger: Meine Unterweisung ist bei euch, die noch nicht aus materiellen Büchern besteht.

40. Ich überraschte euch in dieser Zeit, als Ich euch mein Wort durch einfache und schlichte Verstandesorgane hören ließ. Doch es ist nicht das erste Mal, dass Ich Mich schlichter oder unwissender Menschen bediene, um die Gelehrten durch meine Macht zu verblüffen.

41. Ihr, die ihr Mich hört, könnt nicht sagen, dass ihr euch aus diesem Grunde alle auf der gleichen Höhe befindet. Denn die Seele, die auf diesem Wege aktiv ist, entwickelt sich schneller als die träge und als jene, die im Genuss ihrer Früchte in ihrer Selbstsucht erschläfft.

42. Auch wenn es *eure* Seele ist, die Ich suche und auf solche Weise vorbereite, dass sie bald direkt und geistig mit Mir Zwiesprache halten kann, wird auch die Menschheit ihre Augen auf den lebendigen und wahren Gott richten und Abbildungen und Bildnisse vergessen. Doch Ich sage euch,

dass euch niemals mein Gesetz als Licht des Seelenheils gefehlt hat. Denn schon vor langer Zeit wurde es Moses inspiriert.

In ihm gibt es zwei Gebote, die — wenn sie von den Menschen befolgt würden — Glauben an meine ganze Lehre bewirken würden, das ganze Gesetz erfüllen würden und ein Schritt auf die Vollkommenheit zu wären. Es sind jene, die zu euch von der Liebe zu Gott von ganzem Herzen und ganzer Seele sprechen, und davon, eure Nächsten wie euch selbst zu lieben.

43. Mein Gesetz wird unter den Menschen nicht ausgeübt; der Beweis dafür ist, dass es Ungerechtigkeit gibt. Seht, wie der Reiche den Armen erniedrigt, der Starke den Schwachen beherrscht, der, der das Leben genießt, sich nicht um den kümmert, der leidet. Darum wollte Ich in dieser Zeit Gerechtigkeit schaffen, indem Ich die Armen, die Schwachen und die Leidenden begnade, damit ihre Herzen froh werden und ihre Lippen Worte der Liebe und der Vergebung für jene aussprechen, durch die sie beleidigt wurden. So zeige Ich euch die Art und Weise, die Schätze des Himmelreiches zu erlangen.

44. Bald werde Ich euch zu den Provinzen, Dörfern, Städten und Völkern aufbrechen lassen, um Barmherzigkeit zu verbreiten, damit diese Menschheit ihre Schandflecken bereinigt und ihr Heil erlangt. Oder wollt ihr etwa, dass diese Welt für immer ein Ort der Sühne bleibt? Ich will, dass ihr auf dieser Erde den Frieden meines Geistes fühlt — einen vorseilenden Frieden von dem, den ihr in meinem Schoße genießen werdet.

45. Erkennt, wie beharrlich und unermüdlich Ich gewesen bin, seit Ich 1866 damit begann, in dieser Form zu euch zu sprechen. Denn Ich will euch zubereitet und vereinigt zurücklassen, nachdem meine Wortinspiration beendet ist und unter euch die Zeit der direkten Kundgabe meines Geistes an den euren beginnt, das heißt: der Kundgabe des Himmels an die Erde. Doch "mein Wort" wird sich dann weiterhin von der "Wolke" aus als Intuition, geistiges Gesicht und Inspiration kundgeben.

46. Die Theologen dieser Zeit werden mein Wort und die neuen Schriften erforschen und werden fragen: "Wer bist du, der in dieser Weise gesprochen hat?" So wie die Schriftgelehrten und die Pharisäer von einst aufbegehrt und zu Mir sagten: "Wer bist du, dass du das Gesetz Moses missachtetest und ersetzest?" Dann werde Ich ihnen begreiflich machen, dass die drei Offenbarungen das einzige Gesetz sind, das Ich immer gelehrt und befolgt habe.

47. Viele von denen, die Mich in dieser Epoche verurteilen, gehören zu denen, die in der "Zweiten Zeit" zweifelten. Doch Ich habe sie erhalten und sie erneut zur Erde gesandt, damit sie den Sieg meines Gesetzes mit ansehen und ihre Augen dem Lichte öffnen.

48. Jünger, ihr habt wahrlich Milch und Honig meines Wortes getrunken. Bereitet eure Herzen, um mit eurem Meister zu sprechen. Elias führt euch zu Mir und lädt eure Seele ein, sich zu den Regionen des Friedens zu erheben. Dieser lässt euch die Nichtigkeiten der Erde vergessen, damit ihr zu meiner Rechten sein könnt und euch an meinem Worte erfreuen könnt.

49. Ich habe euch aus verschiedenen Provinzen und Nationen herbeigerufen, um euch in einem einzigen Volke zu vereinigen. Ich vereine euch in diesen bescheidenen Häusern, um euch meine Unterweisung zu Gehör zu bringen. Ihr habt meine Gegenwart gefühlt und seid meinen Schritten gefolgt. Denn ihr sollt die treuen Zeugen dieses Werkes sein, das viele erst nach 1950 kennenlernen werden. Doch gesegnet sei jener, der meine Gebote befolgt, denn er wird für alle Zeiten zubereitet sein.

50. Ich werde euch in der Essenz meines Wortes den Grund für mein Kommen in der Dritten Zeit und für meine Kundgebungen wissen lassen, damit ihr niemals Irrtümern anheimfällt. Denn Ich sage euch, dass sich nach meinem Abschied falsche Propheten erheben werden, und diesen sollt ihr kein Gehör schenken. Sucht Mich nach dieser Zeit nicht mehr in der Form, in der Ich heute zu euch spreche, denn ihr würdet dann in meinen Augen eine schwere Verfehlung begehen, nachdem Ich euch gewarnt hatte.

51. Ihr sollt Mich dann nur noch geistig suchen, Mir euren Glauben und die Fortschritte präsentieren, die ihr in euren Handlungen macht, und auf den Zusammenschluss hinwirken. Ihr werdet neue Jünger zu euren Zusammenkünften anziehen, denn dies Volk wird sich in dieser und anderen Nationen vervielfachen.

52. Der Weg, den Ich euch vorzeichne, ist der der Liebe, des Verzichtes und des Opfers. Um zu Mir zu gelangen, werdet ihr oftmals das Liebste opfern müssen. Euer Herz, das an die irdischen Befriedigungen gebunden ist, wird sich von diesen abkehren müssen, um sich dem Studium und der Ergründung meiner Lehre zu widmen.

53. In der Zweiten Zeit wurde mein Wort von einer Vielzahl von Menschen vernommen. Unter ihnen erwählte Ich zwölf, die Ich zu meinen Jüngern machte. Sie wurden durch mein Wort unterwiesen. Meine Liebe bearbeitete ihre Herzen auf allerlei Weise wie ein Meißel. Sie lebten in meiner Nähe, ahnten die Größe jener göttlichen Kundgebungen, lasen in meinen beispielhaften Taten meine Liebes- und Erlösungsbestimmung. Sie litten um meiner Sache willen, und als Ich von Ihnen ging, wurden sie zu Aposteln von Mir.

Sie verließen alles, um meinen Schritten zu folgen. Verleumdung oder falsches Zeugnis ließ sie nicht zurückweichen. In ihnen lebte nur Liebe und Ergebenheit. Das, was Ich in ihre Seele gesät hatte, hatte Früchte getragen, und vor und nach meinem Abschied gaben sie Mir ihre Früchte zu kosten, die Ich voller Süße und Ergebung befand, und Ich sagte ihnen: Hört Mich auch fernerhin, und später werde Ich durch euren Mund große Offenbarungen kundtun, die euch selbst noch unbekannt sind. "Das Wort" wird unerschöpflich sein und die Inspiration fruchtbringend, die sich auf vielerlei Weise durch eure Übermittlung ergießen wird. Ihr alle werdet ein Geschenk für die Menschheit sein — ein Geschenk, das Ich ihr als Zeugnis meiner Wahrheit mache.

54. Meine Jünger versprachen, Mich bei all ihren Taten zum Vorbild zu nehmen und an der Menschheit das zu tun, was Ich an ihnen tat. Sie brachten ihr Werk zu Ende, und ihr Beispiel ist unvergänglich.

55. Ebenso, mit der gleichen Liebe, bereite Ich *euch* in der Dritten Zeit und frage euch: Seid ihr bereit, die Prüfungen anzunehmen, die Ich euch, wenn es mein Wille sein sollte, sende, um eure Seelen zu vervollkommen? — "Ja", sagt ihr Mir aus tiefstem Herzensgrund. "Wir lieben Dich und wollen Dir dienen, doch wir erwarten Deinen ganzen Beistand."

Ich sage euch: Meine Ermutigung wird euch niemals verlassen. Ich werde euch leiten, sodass mein Licht euch immer eure Pflichten aufzeigt, und eure Werke immer innerhalb meiner Gesetze sind.

56. Du hast dich aufwärtsentwickelt, Volk, und ahnst bereits das Geistige Leben. Du fühlst für kurze Zeit den Frieden des Reiches, das dich erwartet, hast die Befriedigung der Pflichterfüllung kennengelernt und sagst Mir: "Meister, prüfe den Samen, den wir Dir vorzeigen, und sage uns, ob wir unsere Aufgabe erfüllt haben oder dagegen verstoßen haben." Doch Ich sage euch: Ich habe eure Liebe und guten Vorsätze empfangen. Seid unbesorgt, Ihr habt eine große Macht, um in den Prüfungen zu siegen, und ein Gegenmittel gegen jedes Übel. Nutzt alle eure Gaben, damit ihr seht, wie stark ihr seid. Ich werde eure Fähigkeiten fördern, werde sie wachsen lassen und Mich ihrer bedienen. Denn ihr müsst der Menschheit große Früchte bescheren, und dann werdet ihr euch voll meiner Gnadengaben und Wohltaten sehen.

57. Wenn ihr soweit seid, dann blickt nicht gleichgültig auf die, die leiden, verachtet nicht die Armen. Übt Barmherzigkeit, lasst mein Licht ihr Leben erhellen, lasst die Liebe, die Ich in euch gelegt habe, zu ihnen gelangen und ihnen Wärme, Ermutigung und Hoffnung geben.

58. Liebt geistig mit einer lautereren und selbstlosen Liebe. Liebt Mich, so, wie Ich euch liebe. Liebt eure Mitmenschen, denn in jedem von ihnen bin Ich.

59. Seid demütig unter den Demütigsten, seid Diener aller, so wie Ich euer Diener bin. Ich habe oftmals eure Anweisungen erhalten und habe euch gehorcht, um euch zu lehren. Wer dient, erniedrigt sich nicht, sondern er ehrt sich. Doch verlangt für euren Dienst keine Bezahlung. Es gibt auf der Erde niemanden, der eure Arbeit würdigen kann. Ich werde euch mit Gerechtigkeit nach euren Verdiensten geben.

60. Überlasst alle eure Angelegenheiten Mir, und Ich werde sie mit Wohlwollen beurteilen. Wenn Ich sehe, dass euer Vorsatz war, Gutes zu tun, dass ihr euch bemüht habt, die Grundsätze zu verteidigen, die Ich euch zu eurem Heil gegeben habe, dass ihr auf Mich zu hören und Mir zu gehorchen verstandet, werde Ich eure Werke annehmen, und dadurch werdet ihr nicht nur euch selbst das Heil bringen, sondern auch der geistigen Schar, an die ihr durch brüderliche Bande gebunden seid, und die eure Familie bilden. Euer gutes Beispiel wird nicht nur auf der Welt, die ihr bewohnt, Widerhall finden, sondern auch auf anderen Lebensebenen, und es wird wie ein Same sein, der sich im Laufe der Zeit vervielfachen wird. Und ihr werdet gemeinsam mit Mir die Früchte ernten und euch ewiglich von ihnen nähren.

Mein Friede sei mit euch!